ACS – Express

Vereinsinfo des Akkordeon-Club Stubersheim e.V.

- 3. Ausgabe 1998 - Stubersheim, 15.09.1998

AUSFLUG / Besuch beim SDR 3-Club-Radio

ACS-Mitglieder live im Radio

STUTTGART ■ Am Mittwoch, den 29. Juli machten sich neun Mitglieder unseres Vereins in aller Frühe auf, um den SDR 3 zu besuchen. Mit dem Zug wurde die Strecke nach Stuttgart zurückgelegt. Da nach der Ankunft am Hauptbahnhof noch etwas Zeit blieb, informierten sich die Reisenden über die Weiterfahrt zum SDR und genehmigten sich dann in einem Restaurant noch ein Tässchen Kaffee oder Kakao.

Dann ging´s weiter mit der S-Bahn zur Haltestelle „Metzstraße“. Allerdings tauchte nun ein kleines Problem auf: die S-Bahn hielt nicht, wie erwartet, in der Nähe des SDR-Funkhauses, sondern in Bad Cannstatt. Eilig hetzte man zum nächsten Info-Schalter und fragte nach, was schiefgelaufen war. Es stellte sich dann heraus, daß unsere Vereinskollegen die falsche Bahn genommen hatten, es gibt einen Unterschied zwischen S-Bahn, Stadt-Bahn und Straßenbahn. Tja! Also eilte man zur nächsten Straßenbahnhaltestelle und fuhr zurück zur Metzstraße. Schließlich kamen die Ausflügler mit ca. 8-minütiger Verspätung im Funkhaus an.

Dort wurde unser Team von der SDR-3-Mitarbeiterin Heidi in Empfang genommen, die während dem gesamten Aufenthalt beim SDR unsere Teilnehmer begleitete.

Während einer ca. 15-minütigen Tonbildschau wurde dann über Aufbau, Organisation und Struktur des SDR informiert. Anschließend ging´s in die Studios. Auf SDR 1 lief augenblicklich die Sendung „Sie wünschen – wir spielen“. Von einem Nebenstudio aus konnten die Akkordeonspieler aus Stubersheim den Moderator beim Telefongespräch mit einer Hörerin beobachten. Dann konnte man einen Blick ins SDR-3-Studio werfen. Hier wurde gerade „SDR-3-Leute“ gesendet. Moderator der Interview-Sendung war Wolfgang Heim und zu Gast war eine weniger bekannte Schauspielerin.

Nun ging´s weiter ins Schallarchiv. Da wurden bei manchem die Augen ganz groß vor Neid, aufgrund der Vielzahl der dort gelagerten Tonträger.

Schließlich war es 12.30 Uhr. Das Vorgespräch mit dem Moderator Kai Völker begann. Bis kurz vor 13.00 Uhr unterhielt man sich über den Akkordeon-Club, über den Ablauf der Sendung usw. Dann ging´s ins Studio. Vier vorher ausgewählte Teilnehmer postierten sich hinter den Mikrofonen und dann ging es auch schon los. Zwischen den Nachrichten, Verkehrsinformationen und den gewünschten Liedern hatten die Interviewpartner von Kai Völker während vier Gesprächsblöcken die Gelegenheit, den ACS vorzustellen und all die Fragen zu beantworten, die dem Moderator auf der Zunge brannten. Die anfängliche Nervosität verflog schnell, da Kai Völker locker und routiniert mit den Radio-Neulingen umging. So war dann auch die Sendezeit von einer Stunde wie im Nu verflogen, und von den ursprünglich eingesandten 50 Wunschtiteln, von denen für die Sendung zwölf ausgewählt wurden, konnten tatsächlich nur neun gespielt werden. Interessanterweise konnte der festgelegte Sendelaufplan, auf dem schon die ganze Liedfolge mit Werbeunterbrechungen usw. feststand, kurzfristig unterbrochen werden, um von der mitgebrachten CD „Akkordeon plus“ des Akkordeon-Ensembles Hemgesberg das Abba-Medley anzuspielen. Die Heimfahrt verlief dann weniger spektakulär, da die Teilnehmer dank ihrem Orientierungssinn dieses mal ohne größere Umwege wieder zum Stuttgarter Hauptbahnhof fanden. (Kasettenaufnahme von der Sendung bei P. Schrag, Orch. I).



Moderator Kai Völker.



Das ACS-Radio-Team: Birgit H., Petra S., Cornelia W., Tanja K., Philipp R., Kathrin W., Eva E., Angelika F.

G E G E N D A R S T E L L U N G:
Zum Beitrag „Panne des Tages“ in der 2. Ausgabe 1998 des ACS-Express erhielt die Redaktion eine Gegendarstellung. Lesen Sie dazu Seite 2.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Gegendarstellung

Zum Beitrag „Panne des Tages“ in der 2. Ausgabe 1998 vom 09.06.1998

In Ihrem Artikel wird dem unaufmerksamen Leser mit dem Zusammenhang von „Panne des Tages“ und der „Werkstatt der Fa. Albrecht“ ein inhaltlicher Zusammenhang suggeriert, der nicht nur die Annahme vermuten läßt, es würden bei **ALBRECHT Präzision** (Hervorhebung durch Verfasser, Anm. der Redaktion) ungünstige klimatische Verhältnisse vorherrschen, die ein vernünftiges Wachstum nicht zulassen würden. Auch könnte die Überschrift zu Vermutungen Anlaß geben, die bei **ALBRECHT Präzision** (Hervorhebung durch Verfasser, Anm. der Redaktion) hergestellten Waren und Dienstleistungen entsprächen nicht einwandfreien fachlichen und handwerklichen Grundlagen. „Pannen“ seien an der Tagesordnung.
Dies entspricht nicht der Wahrheit.
Richtig ist vielmehr, daß in sämtlichen Werkhallen besonderer Wert auf konstant gute Umgebungseinflüsse gelegt wird. Umfragen und spezielle Messungen haben ein hervorragendes Betriebsklima bestätigt. Die Ursache, weshalb die zwischenzeitlich dort gelagerten Birken des ACS in diesem Klima des Wachstums und der Energie nicht gedeihen konnten, ist wohl darin zu suchen, daß man sie brutal direkt über ihren Wurzeln dem Wald entrissen hat.
Noch viel mehr, als an die betriebsklimatischen Verhältnisse, werden auch an die Produkte und Dienstleistungen von **ALBRECHT Präzision** (Hervorhebung durch Verfasser, Anm. der Redaktion) höchste Anforderungen gestellt. Konsequente handwerklich einwandfreie Fertigung ist die Basis für die Beherrschung der verschiedenen Fertigungstechnologien und die termingerechte Herstellung einbaufertiger hochgenauer Präzisionsteile. Sie machen **ALBRECHT Präzision** (Hervorhebung durch Verfasser, Anm. der Redaktion) zu einem gefragten Zulieferer. Daß durch die hohen Anforderungen interessante und verantwortungsvolle Arbeitsplätze entstehen und hierfür ständig engagierte Facharbeiter und Azubis gefragt sind, sei nur am Rande erwähnt.
Achim Renner, Stubersheim

Wo waren die Stubersheimer?

Zum ACS-Ausflug am 29. Juli 1998

Herzlichen Glückwunsch zum gelungenen Auftritt beim SDR 3 Club-Radio!
Obwohl die Liedauswahl anfänglich eher einen MCS (Motorrad-Club Stubersheim), als einen ACS vermuten ließen, wurde der Akkordeon-Club sehr gut dargestellt und auch fachlich wurde ein guter Eindruck hinterlassen. Ein großes Lob allen am Mikrofon, von Aufregung war wenig zu spüren und die Gespräche verliefen gut.
Einzige Frage die sich mir nach der Stunde guten Radioprogramms immer wieder gestellt hat: „Wo waren die Stubersheimer?“ (Aber trotzdem kann man auf die überregionale Größe und die dadurch auch „außerstubersheimer“ Repräsentation des ACS stolz sein).
Achim Renner, Stubersheim

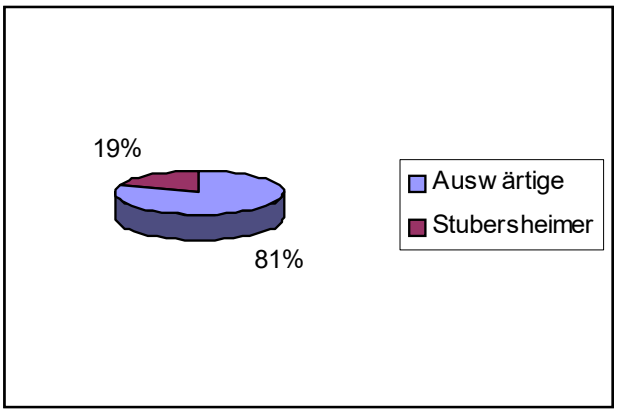
WAS SAGEN SIE DAZU ?

Die Redaktion des ACS-Express freut sich tierisch über diese erste schriftliche Resonanz zum Vereinsinfo. Natürlich sind alle Mitglieder und Leser des Blattes dazu aufgerufen, ihre Meinung als Leserbrief, Beitrag oder Artikel kundzutun. Bitte auf keinen Fall den Namen auf dem Manuskript vergessen, anonym eingereichte Beiträge können leider nicht veröffentlicht werden. Redaktion: Petra Schrag, Im Burrach 39, 73340 Amstetten-Hofstett, Tel & Fax 0 73 36 / 9 20 22 5.

ZUM LESERBRIEF

Wo wohnen die Mitglieder unseres Vereins?

„Wo waren die Stubersheimer?“ vielleicht haben sich diese Frage noch mehr Personen als o.g. Leserbriefschreiber gestellt. Tatsächlich sieht es so aus, daß von den derzeit offiziell 78 aktiven Mitgliedern des ACS sage und schreibe 15 Personen aus Stubersheim sind. Im Orchester I sind dies sieben Spieler, im Orchester II ist es eine Spielerin. Bei den Musikanten der Spielgruppe sind es von insgesamt 16 Akkordeonspielern immerhin 5 und in der Hobbygruppe zwei.
Vielleicht erklärt diese Statistik, weshalb beim SDR-Ausflug kein/e einzige/e Stubersheimer/in dabei war.



Geburtstagskinder im Oktober:

09.10. Renate Schad (Orch. I)
21.10. Petra Fetzer (Orch. I)

SPENDE / Erlös aus Frühjahrsunterhaltung

Scheck für BM Grothe

AMSTETTEN ■ Anläßlich einer Kindergarten-Sitzung am 09. Juli konnte unser 1. Vorsitzender Karl Kustermann den Trägern der Amstetter Kindergärten, nämlich Herrn Bürgermeister Grothe und Herrn Pfarrer Lutz einen Spendenscheck in Höhe von 2.002,00 DM überreichen. Dies entspricht für jede der sieben Amstetter Kindergarten-Gruppen einer Summe von 286,00 DM.
Insgesamt konnte bei unserer Frühjahrsveranstaltung ein Plus von 4.023,54 DM erwirtschaftet werden. Der zweite Teil des Erlöses in Höhe von 2.011,54 DM geht bekanntlich an die Selbsthilfeorganisation KORN. Der genaue Termin der Scheckübergabe steht momentan noch nicht fest, da KORN seine monatlichen Sitzungen erst nach den Sommerferien wieder aufnimmt.

TERMINE 1998:

29.11. Adventsfeier in Amstetten
12.12. Weihnachtskonzert, Kirche Laichingen

TERMINE 1999:

26.01. Hauptversammlung, Halle Stubersheim
21.03. Musikantenfrühschoppen in Amstetten

RADTOUR / Sonniges Grillwetter am 19. Juli

Radelwütige Akkordeonspieler

STUBERSHEIM / STEINENKIRCH ■ Sonnigstes Grillwetter hatten die Teilnehmer der diesjährigen Vereinsradtour. Startpunkt der Fahrt war die Stubersheimer Gemeindehalle. Von dort aus ging es Richtung Schalkstetten, wo die Radler beim „Gottesdienst im Grünen“ auf dem Burren teilnahmen. Dort gesellten sich dann einige Fahrradfahrer aus Schalkstetten hinzu. Ziel der Fahrt war eine Grillstelle bei Steinenkirch, wo dann jeder seine mitgebrachten Würstchen und Steaks grillen konnte. Wer dann von sportlicher Ertüchtigung immer noch nicht genug hatte, konnte in der Nähe Fußball spielen, bis „Coffee-time“ angesagt war. Einige fleißige Frauen haben für Kaffee und Kuchen gesorgt. Gegen 17.00 Uhr schließlich wurden dann die „Zelte abgebrochen“ und gemeinsam die Heimfahrt angetreten.



Wir gratulieren:

Am **29. Juni 1998** wurde **Alexandra**, Tochter von Renate (Orch. I) und Wolfgang Schad aus Weiler geboren!
Am **03. Juli 1998** wurde **Lisa**, Tochter von Birgit (Orch. I) und Uwe Botzenhardt aus Weidenstetten geboren!
Standesamtliche Trauung am **31. Juli 1998** von Petra Schrag (Orch. I) und Ernst Rohr aus Hofstett!
Am **08. August 1998** wurde Simon, Sohn von Margit (Orch. I) und Peter Drixler aus Stubersheim geboren!
Am **24. August 1998** wurde Max Konrad, Sohn von Petra Schrag (Orch. I) und Ernst Rohr aus Hofstett geboren!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!!!!!

FAMILIENTAG / Orchester I in der Rommelkaserne

Panzerbesteigung nach Auftritt

DORNSTADT ■ Zum Familientag am 03. Juli wurde das Orchester I in die Rommelkaserne engagiert. Bei der Ankunft auf dem Parkplatz regnete es in Strömen und so waren alle Spieler ziemlich durchnäßt, als sie schließlich in der Halle, wo der Auftritt stattfand, ankamen.
Eine Stunde Unterhaltungsmusik stand auf dem Programm. Wer wollte, durfte vorher sogar an einer Panzerfahrt teilnehmen. Dieses Angebot wurde jedoch von den Spielern nicht so sehr in Kauf genommen, dafür wurde nach dem Auftritt ein stillstehender Panzer bestiegen.



ÜBERRASCHUNG / Ständchen vor Standesamt

Musikalisches zur Hochzeit

AMSTETTEN ■ Zur standesamtlichen Trauung von Petra Schrag (Orch. I) und Ernst Rohr am 31. Juli 98 fand sich eine Überraschungsdelegation, bestehend aus Spielern des Orchester I, sowie fünf Musikanten aus der Nachwuchsgruppe, am Amstetter Rathaus ein. Als das frisch vermählte Brautpaar ins Freie trat, wurde es direkt mit einem zünftigen Marsch empfangen.



VORSPIELABEND

Keine Angst vor Solospiel

STUBERSHEIM ■ Ihren ganzen Mut unter Beweis gestellt haben die Nachwuchsspieler am 24. Juli beim Vorspielabend im Stubersheimer Schulhaus. Neben gemeinsamen Darbietungen wird hier auch immer von jedem Akkordeonspieler ein Solostück vorgetragen.
Doch zunächst eröffnete die Hobbygruppe den Abend mit allseits bekannten Melodien. Anschließend boten dann die jüngeren Spieler ihre extra einstudierten Solos dar. In der Pause gab es zur Stärkung aller Butterbrezeln und Getränke, bevor der Abend mit weiteren Darbietungen ausklang.

NACHWUCHS / Droht Ansteckungsgefahr?

Orchester I im Baby-Fieber

STUBERSHEIM ■ Fast schon beängstigende Ausmaße nimmt in diesem Jahr die Fortpflanzungstätigkeit der Akkordeonspielerinnen im Orchester I an. Wo diesbezüglich in den letzten Jahren eher Ruhe herrschte, wurde 1998 voll zugelangt.
Bereits Anfang des Jahres kündigte sich in Stimme 4, wo Sandra Hagmeyer bereits Mutterschutz genoß, bei Birgit Botzenhardt Nachwuchs an. Am 30. März wurde dann Sven Hagmeyer, erstes 1998-er Kind geboren. Am 29. Juni gab es dann in Stimme 1 bei Renate Schad Nachwuchs: Alexandra erblickte das Licht der Welt. Dann nahm Stimme 4 erneut den Kampf auf. Lisa Botzenhardt wurde am 03. Juli geboren und Simon, Sohn von Margit Drixler kündigte sich am 08. August an. Zwischenzeitlich mischte auch Stimme 3 mit: am 24. August kam Max Konrad, Sohn von Petra Schrag zur Welt. Da hier jedoch der Männeranteil 50 % beträgt, hat die Geburt von Max keine weitreichenden musikalischen bzw. das Orchester betreffende Auswirkungen.
Für das weitere Jahr wird auch in Stimme 2 bei Daniela Fitterling Nachwuchs erwartet und Heike Witzgall sorgt noch in diesem Jahr für ein Baby bei Stimme 1.
Auch die Aussichten für 1999 sind nicht schlecht: hier verursacht die vierte Frau in der Begleitstimme Angelika Frei gleich Anfang des Jahres für Umbesetzungsprobleme im Orchester. Damit hat die 4. Stimme mit einer 100 %-igen Schwangerschaftsquote im Jahr 1998 mit Abstand für den meisten Wirbel gesorgt!!
Vielleicht wird 1999 das Nachwuchsjahr des Orchester II? (Bitte reichtzeitige Information an die Redaktion!!)

Nach der Radtour landete ein **Teller** im falschen Haushalt! **Wer vermißt es?**
Farbe: weiß mit blauem Rand, Durchmesser ca. 17 cm.
Bitte melden bei Petra Schrag, Orch. I.

KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS

Die Spendenscheck-Übergabe an die Organisation KORN wird am Donnerstag, 01.10.1998 um 18.00 Uhr im Büro von KORN in der Uni Ulm erfolgen.
Wer Interesse hat, dort teilzunehmen, möchte sich bitte mit Petra Schrag, Orch. I, Tel. 0 73 36 / 9 20 22 5 in Verbindung setzen.

KIRCHENKONZERT

Nur **ein** Kirchenkonzert

STUBERSHEIM ■ Wie bereits bekannt, soll in diesem Jahr zur Weihnachtszeit wieder ein Kirchenkonzert des Orchester I stattfinden. Ursprünglich war geplant, gleich zwei Konzerte durchzuführen, weil die Überei für nur ein Konzert für zu aufwendig erachtet wurde. Verschiedene Umstände jedoch (s. auch Artikel „Orchester I im Baby-Fieber“) zwingen dazu, nur eine Veranstaltung zu planen. Diese wird am 12.12. in Laichingen stattfinden.

Viel Spaß beim Üben in der neuen Akkordeon-Saison wünscht der ACS-Express!!

